

C 50834

Streit

zwischen

Greißler

und

Minister,

oder:

wie steht's mit der Judenemancipation.

Gewidmet

dem Hans-Dörstel.



Aber zum Lernen war er gut,
Man saugt ihm aus den Adern Blut.
Nun betrachten wir was ein Bruder ist,
Ich nenne ihn wohl Bruder Christ,
Wenn er nur den Namen führt,
Von Liebe aber gar nichts spürt;
Kommt es dann auf Hilfe an,
Findet ihr gewiß den Mann,
Der krummasend die Achsel zuckt,
Als wenn ihn der Rücken juckt
Mit verzogenen Gesicht: o nein,
Lieber Bruder, es kann nicht sein.
Ganz betrübt wend' dich an einen Juden
Er wird sinnen, er wird weisen,
Und doch mehr als ein Bruder zu Hilfe eilen,
Er fordert oft, was nicht billig ist,
Doch nicht mehr als ein guter Christ.
Beweise, Brüder, kann ich euch geben,
Selbst bei mir in meinen Leben.
Wer hat das bessere Dasein mir gegeben,
Ein Bruder, ein Christ, o weit entfernt,
Eine milde Judenhand, dessen Namen mir unbekannt,
Hat sein Hab' auf die gebaut
Die ihm offen in's Gesicht geschaut,
Denen hat er's anvertraut.
Einen Punkt muß' ich berühren,
Den Christen so wie Juden spüren.
Brüder! Laßt euch nicht irre führen,
Halten wir bloß Menschenrecht,
Hasset nicht das Geschlecht,
Ob er Christ, Jud, Heid oder was immer sei,
Mensch bleibt er doch dabei.

In meiner Brust ertönt das Wort:
Auf ihr Brüder, reißt euch in Glieder
Mit gerechten Waffen in der Hand
Für Gott, Kaiser, Vaterland.

Johann Halbhuber,
verabschiedeter Unteroffizier,
dermalen Greiffler.

Druck von H. Klopfsen. und Alex. Gurich, Wollzeile 782.

Ra 1245 1. &

G0193